

## Gegenwart der Zeitgeschichte. Das 20. Jahrhundert in Berliner Museen und Gedenkstätten

Expedition

21. bis 25. Juli 2014

Berlin (D)

Ein Deutungs- und Vermittlungsmonopol auf Geschichte war gestern. Heute schreibt, erzählt und zeigt eine Vielzahl von Medien und Einrichtungen mit unterschiedlichen Mitteln und Zielsetzungen historische Inhalte. Ein großes Engagement im Bereich der jüngeren Geschichte erklärt sich u. a. daraus, dass dem Publikum frühere Jahrhunderte anonym und fremd erscheinen können und diese in keinem offensichtlichen Verhältnis zur eigenen, heutigen Wirklichkeit stehen. Zeitgeschichte dagegen kann ein prägender Faktor persönlicher (Familien-)Geschichte und als solcher kontrovers besetzt und emotional aufgeladen sein. Sie ist als Gegenstand „heiß“, weil das, was heute zeithistorisch relevant sein muss/kann, nicht abschließend ausverhandelt ist. Sie ist im heutigen Stadtraum oder Alltag gegenwärtig und in ihren Objekten und Medien vertraut.

Vor diesem Hintergrund begeben wir uns auf eine fünftägige Expedition durch Berlin, eine Stadt mit scheinbar zahllosen Museen, Ausstellungen und Erinnerungsorten zur NS- und DDR-Geschichte. Gemeinsam mit Expertinnen/Experten aus Museen, Universitäten und Medien diskutieren wir, wer an diesen Orten wodurch legitimiert, welche Geschichten erzählt. Wir analysieren, welche gesellschaftlichen Funktionen einzelne Einrichtungen wahrnehmen und an wen sie ihre Angebote richten. Wir vergleichen inhaltliche und gestalterische Konzepte und besprechen das Potenzial und die Herausforderungen zeithistorischer Medien wie Fotografie, Film oder Berichte von Zeitzeuginnen/Zeitzeugen. Weil diktatorische Regime, Gewalt und Krieg das 20. Jahrhundert wesentlich bestimmt haben, richten wir unsere Aufmerksamkeit speziell auch auf die Aufbereitung sensibler Sammlungen und Themen.

mit

**Dominik Bartmann** Abteilungsleiter Ausstellung, Stiftung Stadtmuseum Berlin (D)

**Lorraine Bluche** Ausstellungskuratorin, Berlin (D)

**Inge Deutschkron** Gründerin des Museums Blindenwerkstatt Otto Weidt, Berlin (D)

**Michael Fehr** Direktor des Instituts für Kunst im Kontext, Universität der Künste Berlin (D)

**Julia Franke** wiss. Mitarbeiterin, Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst (D)

**Bettina Habsburg-Lothringen** Leiterin der Museumsakademie Joanneum, Graz (A)

**Wolf Kaiser** Stellvertretender Leiter und Leiter der Bildungsabteilung, Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin (D)

**Axel Klausmeier** Direktor der Stiftung Berliner Mauer, Berlin (D)

**Stefanie Endlich** Publizistin und Honorarprofessorin für Kunst im öffentlichen Raum, UdK Berlin (D)

**Frauke Miera** Ausstellungskuratorin, Berlin (D)

**Petra Zwaka** Leiterin des Fachbereichs Kunst, Kultur, Museen am Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Berlin (D)

sowie weiteren Expertinnen und Experten aus Berliner Museen und Gedenkstätten

Veranstaltungsleitung

**Bettina Habsburg-Lothringen** Leiterin der Museumsakademie Joanneum, Graz (A)

**Michael Fehr** Direktor des Instituts für Kunst im Kontext, Universität der Künste Berlin (D)

# Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

## Montag, 21. Juli 2014

10.00 – 12.00

Begrüßung & Einführung

*Zeithistorische Einrichtungen und Erinnerungsorte in Berlin.  
Entwicklung Lage Perspektive*

**Michael Fehr**

*Meine, deine, unsere Geschichte.*

*Zu den besonderen Bedingungen der Vermittlung von Zeitgeschichte*

**Bettina Habsburg-Lothringen**

## In situ I. Die Musealisierung der Stadt

13.00 – 18.00

**Gedenkstätte Berliner Mauer / Bernauer Straße**

Ein 1,4 km langer Grenzstreifen als zentraler Erinnerungsort zur deutschen Teilung.

**Tränenpalast / Bahnhof Friedrichstraße**

Eine museal aufbereitete Abfertigungshalle für die Ausreise aus der DDR nach West-Berlin.

**Checkpoint Charlie**

Ein ehemaliger Grenzübergang als eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt.

**BlackBox Kalter Krieg**

Ein neues touristisches Angebot am Checkpoint Charlie zur globalen Dimension der Ost-West-Konfrontation.

**Topographie des Terrors**

Die ehemalige Zentrale des nationalsozialistischen Terrors als *der* „Ort der Täter“.

## Dienstag, 22. Juli 2014

## In-situ II. Die Musealisierung historischer Orte

09.30 – 11.00

**Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst**

Der Ort der bedingungslosen Kapitulation als bilaterale Einrichtung für die Verständigung zwischen Deutschen und Russen.

12.30 – 14.00

**Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen**

Eine ehemalige Haftanstalt als wichtigster Erinnerungsort für die Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft in Deutschland.

16.30 – 17.30

**Berliner Unterwelten-Museum**

Der „Bunker B“ im U-Bahnhof Gesundbrunnen als Ausstellungsort zur Zeitgeschichte Berlins aus unterirdischer Perspektive.

# Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

Mittwoch, 23. Juli 2014

## Denkmale Mahnmale Gedenkstätten. Eine Fahrradtour

Im Vergleich zu Museen unterliegen Denkmale und Gedenkstätten anderen Bedingungen, wenn es um die Vermittlung und Rezeption historischer Inhalte geht. Wir konzentrieren uns im Rahmen unserer Tour auf den spezifischen Charakter und Einsatz von vermittelnden Medien, auf die Kommunikationsstrukturen der diversen Installationen und Orte sowie den Anteil gestalterischer Elemente und Maßnahmen, die an der Entstehung und Wirkungsweise der zu transportierenden Botschaften beteiligt sind.

09.30 – 18.00

Fahrradtour

**Ort des geplanten Denkmals zur Deutschen Wiedervereinigung / Denkmal zur Erinnerung an die Bücherverbrennung (1995) / Denkzeichen Georg Elser (2011) / Denkmal für die Ereignisse des 17. Juni 1953 (2003) / Denkmal für Karl Liebknecht (1951) / Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen (2008) / Denkmal für die ermordeten Juden Europas (2005) / Gedenkort "Weiße Kreuze" (1971/2003) / Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas (2012) / Denkmal zur Erinnerung an 96 von den Nationalsozialisten ermordete Reichstagsabgeordnete (1992) / Sowjetisches Ehrenmal (Tiergarten) / Siegesallee (Puppenallee) / Gedenkort Aktion T 4 (2008/2014) / Gedenkstätte Deutscher Widerstand (1952/1980/2014) / Gedenkort SA-Gefängnis mit Geschichtsparcours General-Pape-Straße und Schwerbelastungskörper (Germania)**

Donnerstag, 24. Juli 2014

## Sichtbarmachung historischer Ereignisse

09.00 - 11.00

### **Haus der Wannsee-Konferenz**

Vom historischen Ort der "Besprechung über die Endlösung der Judenfrage" zur Gedenk- und Bildungsstätte.

12.30 - 15.30

### **Bayrisches Viertel / Ausstellung "Wir waren Nachbarn"**

Ein dezentralisiertes Denkmal und eine Ausstellung im Rathaus Schöneberg mit 142 Biographien lokaler jüdischer Zeitzeuginnen und Zeugen.

16.30 - 18.00

### **Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt**

Eine ehemalige Bürstenwerkstatt für blinde und gehörlose Juden als Monument für das Engagement eines Einzelnen.

# Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

Freitag, 25. Juli 2014

## Zeitgeschichte im Lokalbezug

- |               |   |
|---------------|---|
| 09.30 - 11.00 | <b>„Villa Global“ im Jugend Museum Schöneberg</b><br>Eine Ausstellung zu Migration und Vielfalt in Berlin.  |
| 12.00 - 13.30 | <b>„Ortsgespräche“ im FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum</b><br>Eine Stadtgeschichte als Migrationsgeschichte.                                      |
| 14.00 - 15.30 | <b>WEST:BERLIN. Eine Insel auf der Suche nach Festland</b><br><b>Matthias Koepfel. Himmel, Berlin!</b><br>Zwei Ausstellungen der Stiftung Stadtmuseum |
| 15.30 - 16.00 | Abschließende Diskussion und Zusammenfassung  |